



Dipl. Experten in Rechnungslegung & Controlling

Aufgaben zur Vorbereitung auf das eidgenössische Diplom 2024.

Themen

Swiss GAAP FER

Prüfungszeit

60 Minuten (60 Punkte)

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: Goodwill und Eigenkapital; Latente Steuern (25 Punkte)

Ausgangslage

Sie sind der Finanzchef der Swiss Technology FER Holding AG. Die Konzernrechnung per 31. Dezember 2023, erstellt von der Buchführungsabteilung gemäss den SWISS GAAP FER, wird Ihnen zur Durchsicht vorgelegt.

Nachstehend verschiedene Informationen zum Konsolidierungskreis:

- Am 31. Dezember 2023 hält die Swiss Technology FER Holding AG 90% des Kapitals und der Stimmen der Former Technology FER AG.
- Diese Gesellschaft wurde am 30. September 2020 für TCHF 17'500 erworben. Zu diesem Zeitpunkt betrug das Eigenkapital TCHF 10'500 (ohne Berücksichtigung stiller Reserven). Per 31. Dezember 2023 betrug das Eigenkapital TCHF 14'860.
- Die Gesellschaft besitzt eine Immobilie, auf welcher per Erwerbszeitpunkt stille Reserven von TCHF 2'500 bestanden. Diese Wertdifferenz wird in der Konzernrechnung über den Zeitraum von 30 Jahren amortisiert.
- Der Goodwill aus dem Erwerb wird über 5 Jahre abgeschrieben. Im Jahr 2023 wurde beim Goodwill eine Wertbeeinträchtigungsprüfung (Impairment) vorgenommen, die zur Verbuchung einer Wertberichtigung von TCHF 500 geführt hat.
- Für latente Steuern ist mit einem Steuersatz von 20% zu rechnen.
- Per 31. Dezember 2023 wurde die NewTech FER AG erworben und zum ersten mal konsolidiert. Aus diesem Erwerb ergab sich ein Goodwill von TCHF 9'640.

Aufgabe a)

Welches sind die grundsätzlichen Unterschiede in der Behandlung des Goodwills gemäss den IFRS und der Behandlung des Goodwills gemäss den SWISS GAAP FER?

Aufgabe b)

Berechnen Sie auf der Grundlage der oben aufgeführten Informationen bei der Swiss Technology FER Holding AG den Buchwert des Goodwills aus dem Erwerb der Former Technology FER AG per 30. September 2020 und per 31. Dezember 2023.

Aufgabe c)

Berechnen Sie den Betrag der Minderheitsanteile der Beteiligung Former Technology FER AG per 31. Dezember 2023.

Aufgabe d)

Welches sind gemäss den SWISS GAAP FER die zu berücksichtigenden Offenlegungsvorschriften für den Fall, dass der Goodwill zum Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet wurde?

Aufgabe e)

Der Chefbuchhalter teilt Ihnen mit, dass die nachfolgende Zusammenstellung in Bezug auf die Behandlung des Goodwills unvollständig ist und bittet Sie, ihm bei der Fertigstellung zu helfen. Füllen Sie die schattierten Felder der Tabelle aus.

Auszug aus der Konzernrechnung per 31. Dezember der Swiss Technology FER Holding AG.

Anmerkung zur Goodwill-Behandlung

Wie in den Bilanzierungsgrundsätzen der Gruppe beschrieben, wird der aus Akquisitionen von konsolidierten Beteiligungsgesellschaften erworbene Goodwill anhand der Methode der Vollkonsolidierung ermittelt und per Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital der Gruppe verrechnet. Gemäss den Anforderungen der SWISS GAAP FER werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung auf das Eigenkapital und auf das Jahresergebnis in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Es wird von einer Abschreibungsdauer des Goodwills von 5 Jahren ausgegangen und von Wertberichtigungen, sofern diese notwendig sind.

Bilanz in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Eigenkapital inklusive Minderheitsanteile gemäss konsolidierter Bilanz	95 680	120 540
<i>Bruttowert des Goodwills</i>		
Anfangsbestand		
Zugänge im Geschäftsjahr		-
Abgänge im Geschäftsjahr	-	-
<i>Schlussbestand</i>		
<i>Theoretischer Betrag der kumulierten Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Goodwill</i>		
Anfangsbestand	-2 812	-1 562
Abschreibungen im Geschäftsjahr		
Kumulierte Wertberichtigung zu Beginn des Geschäftsjahrs	-	-
Wertberichtigungen im Geschäftsjahr		-
Abgänge im Geschäftsjahr	-	-
<i>Schlussbestand</i>		
Theoretischer Buchwert des Goodwills		
Theoretisches Eigenkapital		

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Jahresgewinn gemäss der konsolidierter Erfolgsrechnung	34 765	43 627
Theoretische Abschreibungen des Goodwills im Geschäftsjahr		
Theoretische Wertberichtigung des Goodwills im Geschäftsjahr		
Theoretischer Jahresgewinn		

Aufgabe 2: Rückstellungen (10 Punkte)

Ausgangslage

Die RS-AG wendet Swiss GAAP FER an.

Aufgabenstellung

Für die nachfolgend aufgeführten Einzelfragen a) bis e) ist für jedes betroffene Geschäftsjahr zu beantworten, ob im Konzernabschluss der RS-AG nach Swiss GAAP FER 23:

- (I) - eine Rückstellung gebildet werden muss (wenn ja in welcher Höhe),
- (II) - im Anhang eine Eventualverbindlichkeit erfasst werden muss,
- (III) - weder in der Bilanz noch im Anhang etwas erfasst werden muss.

Die Referenzen auf die massgeblichen Swiss GAAP FER-Bestimmungen sind vorzunehmen.

Aufgabe a)

Im Jahr 2020 kauft die RS-AG eine grosse Menge Roherzeugnisse für die Produktion der nächsten 5 Jahre zum Preis von CHF 500'000. Kurze Zeit nach dem Kauf fallen die Notierungen der Rohstoffe allerdings weltweit. Infolge des Preisrückgangs im Rohstoffbereich sind auch die Verkaufspreise teilweise drastisch eingebrochen. Seit Januar 2023 sind bei der RS-AG 10% der Herstellkosten (CHF 10'000) nicht durch den Verkaufserlös gedeckt.

Aufgabe b)

Die RS-AG gibt auf ihren verkauften Produkten eine Gewährleistung von einem Jahr. Auf der Grundlage von statistischen Auswertungen hat sie festgestellt, dass rund 2% der verkauften Produkte im Rahmen der Garantie repariert werden müssen und dass die durchschnittlichen Kosten einer solchen Reparatur rund 40% des Umsatzes des defekten Stücks ausmachen. Im Jahr 2023 wurde ein Umsatz von CHF 12'000'000 erzielt, im Jahr 2022 ein Umsatz von CHF 10'000'000. Ende des Jahres 2023 hat die Unternehmung auf der Grundlage der erfassten Daten festgestellt, dass ausnahmsweise nur 1,8% der im Jahr 2022 verkauften Produkte im Rahmen der Gewährleistung repariert werden mussten.

Aufgabe c)

Ein in der Erdölförderung tätiges Tochterunternehmen der RS-AG beseitigt die von ihm verursachten Umweltschäden jeweils unter Beachtung der im entsprechenden Land geltenden gesetzlichen Vorschriften. Seit vielen Jahren fördert es Öl in Freeland. Dieses Land hat bis heute (31.12.2023) kein Gesetz, welches die Beseitigung der Umweltschäden verlangt, ist aber dabei, in der nächsten Zeit ein solches zu verabschieden. Das Unternehmen schätzt, dass die Beseitigung der bisher entstandenen Umweltschäden rund CHF 10'000'000 kosten wird. In den noch kommenden Jahren sollen die Umweltschäden jeweils in Abhängigkeit der Produktion beseitigt werden, was pro Jahr zusätzliche Kosten von rund CHF 2'000'000 verursachen wird.

Aufgabe d)

20 Tage vor dem Abschlussstichtag (31.12.2023) hat der Verwaltungsrat der RS-AG entschieden, einen Produktionsstandort zu schliessen. Dieser Beschluss wurde bis zum 25. Januar 2024 geheim gehalten, so lange, bis alle Modalitäten der Schliessung festgelegt werden konnten. Am 25. Januar 2024 wurde darüber informiert. Die Kosten dieser Schliessung werden auf CHF 3'000'000 veranschlagt.

Aufgabe e)

Vor fünf Jahren hat die RS-AG ein neues pharmazeutisches Produkt auf den Markt gebracht. Nach ein paar Jahren wurden bei Anwendern dieses Produkts unerwartete und schwere Nebenwirkungen festgestellt. Da ein Zusammenhang mit diesem Produkt vermutet wird, haben mehrere Patienten eine Sammelklage gegen das Unternehmen eingereicht. Die RS-AG ist der Meinung, dass der Beweis eines Zusammenhangs zwischen den Gesundheitsschäden der klagenden Patienten und der Anwendung des Produkts noch nicht vollständig erbracht ist. Trotzdem spricht aus Sicht der Geschäftsleitung mehr für eine Verurteilung als dagegen. Der von den Klägern geforderte Betrag von CHF 30'000'000 wird als überzogen angesehen, CHF 17'000'000 scheinen der RS-AG als realistisch.

Aufgabe 3: Vorräte (10 Punkte)

Ausgangslage

Bei der Mustang AG sind folgende Kosten pro Stück für die Fertigfabrikate entstanden:

- Einzelkosten: CHF 80
- Fertigungsgemeinkosten: CHF 52
- Verwaltungskosten des Fertigungsbereichs: CHF 8
- Vertriebskosten und weitere Verwaltungskosten: CHF 25

Die Fertigfabrikate werden zu einem Preis von CHF 190 verkauft. In der Regel gewährt die Mustang AG jedoch einen Rabatt von 10%.

Aufgabe a)

Zu welchem Wert sind die Fertigfabrikate unter Swiss GAAP FER in diesem Fall zu bilanzieren (pro Stück)? – Die massgeblichen Referenzen zu den Swiss GAAP FER-Normen sind vorzunehmen.

Aufgabe b)

Wie hoch ist der Bilanzwert der Fertigfabrikate (pro Stück), wenn die Firma aus Konkurrenzgründen den Verkaufspreis auf CHF 180 reduzieren muss, den Rabatt von 10% aber weiterhin gewährt? – Es sind keine Referenzen zu den Swiss GAAP FER-Normen vorzunehmen.

Aufgabe 4: Bewertung (15 Punkte)

Ausgangslage

Die in der Herstellung von Milchprodukten tätige Parolini AG kauft am 01.01.2021 eine Liegenschaft zu Anschaffungskosten von CHF 6.4 Mio. mit eigenen liquiden Mitteln. Ende 2021 beträgt der aktuelle Wert der Liegenschaft CHF 6.5 Mio. und Ende 2022 beträgt er CHF 6.25 Mio.

Am 30.06.2023 wird die Liegenschaft für CHF 6.6 Mio. verkauft.

Es wird Swiss GAAP FER angewendet.

Verwenden Sie zur Lösung der Aufgaben die folgenden Konten (alphabetische Reihenfolge)

Abschreibungen
Anderer betrieblicher Ertrag
Flüssige Mittel
Liegenschaften
Liegenschaftsaufwand (betriebsfremd)
Liegchaftsertrag (betriebsfremd)
Renditeliegenschaften
Wertberichtigung Liegenschaften

Aufgabe a)

Nennen Sie die notwendigen Buchungen zwischen dem 1.1.2021 und dem 30.06.2023, wenn die Liegenschaft zur Nutzung gehalten wird. Die Liegenschaft wird dabei indirekt linear über 40 Jahre auf null abgeschrieben.

Soll	Haben	Betrag CHF

Aufgabe b)

Nennen Sie die notwendigen Buchungen zwischen dem 1.1.2021 und dem 30.06.2023, wenn die Liegenschaft zu Renditezwecken gehalten wird und jeweils zum aktuellen Wert bewertet wird. Die Liegenschaft wird für CHF 200'000 pro Jahr an eine Drittfirma vermietet.

Die Anzahl leerer Linien muss nicht mit der Anzahl nötiger Buchungen übereinstimmen. Sollte in einem Jahr/in mehreren Jahren keine Buchung nötig sein, so vermerken Sie «keine Buchung nötig».

Soll	Haben	Betrag CHF